

METAL ENGINEERING DIVISION

QUARTALSENTWICKLUNG DER METAL ENGINEERING DIVISION

Mio. EUR	1 Q 2024/25	1 Q 2025/26	Veränderung in %
	01.04.–30.06.2024	01.04.–30.06.2025	
Umsatzerlöse	1.086,4	1.087,0	0,1
EBITDA	132,0	102,0	-22,7
EBITDA-Marge	12,1 %	9,4 %	
EBIT	86,5	54,4	-37,1
EBIT-Marge	8,0 %	5,0 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende der Periode	14.696	15.008	2,1

MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Märkte der Metal Engineering Division setzten zu Beginn des neuen Geschäftsjahres ihre bisherige Entwicklung weitgehend fort. Während der Bereich Railway Systems im 1. Quartal 2025/26 anhaltend gut performte, zeigten die einzelnen Produktsegmente des Bereichs Industrial Systems eine geteilte Dynamik.

Die weltweit gute Nachfrage im Geschäftsbereich **Railway Systems** hielt auch im 1. Quartal an. Dabei konnte das Produktsegment Rails (Schienen), dessen Marktschwerpunkt in Europa liegt, seine gute Performance fortsetzen. Die Auslastung des Schienenwerks in Donawitz, Österreich, zeigte sich dementsprechend positiv. Das Produktsegment Turnout Systems (Weichensysteme) ist mit seiner globalen Aufstellung auf allen Kontinenten mit Produktionsniederlassungen präsent. In Europa herrschte in der Berichtsperiode eine gute Nachfrage, insbesondere in den Niederlanden, der DACH-Region sowie im CEE-Raum. Auch in Nordamerika verlief das Quartal insgesamt zufriedenstellend. In Brasilien, Südamerika, war der Bedarf aus dem Schwerlastbereich zuletzt etwas rückläufig. In China präsentierte sich der Markt für Eisenbahninfrastruktur im Berichtszeitraum durchwegs zufriedenstellend. Auch das Produktsegment Signaling (Sensor- und Signaltechnik) konnte seine bislang gute Entwicklung in der neuen Berichtsperiode fortsetzen.

Wie im vergangenen Geschäftsjahr 2024/25 waren die einzelnen Produktsegmente im Bereich **Industrial Systems** von unterschiedlichen Trends gekennzeichnet. Das Produktsegment Wire (Draht) war weiterhin mit schwacher Nachfrage aus den wesentlichen Kundensegmenten Automobil, Bau und Maschinenbau konfrontiert. Lediglich Spezialsegmente wie etwa Spanndrähte für Eisenbahnschwellen liefen gut. Das Produktsegment Tubulars (Nahtlosrohre) wurde im 1. Geschäftsquartal 2025/26 von der Zollthematik der US-Administration dominiert. Für Stahlimporte in die USA, ein wichtiger Absatzmarkt für OCTG-Rohre, gelten seit dem 4. Juni 2025 generell 50 % Zoll. Damit wurde für einige Produkte des Segments der Marktzugang stark eingeschränkt. Das Produktsegment Welding profitierte von seiner breiten globalen Aufstellung und entwickelte sich insgesamt stabil auf gutem Niveau. Während auch hier der europäische Markt weiterhin eine verhaltene Nachfrage zeigte und die nordamerikanischen Kund:innen etwas zurückhaltender agierten, entwickelten sich die Märkte in China, Indien und Südostasien anhaltend sehr gut.

ENTWICKLUNG FINANZKENNZAHLEN

Mit 1.087,0 Mio. EUR gelang der Metal Engineering Division eine stabile Entwicklung bei den Umsatzerlösen im 1. Quartal 2025/26 (Q1 2024/25: 1.086,4 Mio. EUR). Ein hohes Auslieferungsniveau bei Schienen und Weichensystemen unterstützte die zuwachsenden Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Railway Systems. Etwas unter dem Vorjahr entwickelte sich hingegen das Geschäftsvolumen im Produktsegment Tubulars infolge rückläufiger Absatzpreise.

Das EBITDA liegt im 1. Quartal 2025/26 mit 102,0 Mio. EUR (Marge 9,4 %) um 22,7 % unter dem Vorjahreswert von 132,0 Mio. EUR. Zurückzuführen ist die Abschwächung beim operativen Ergebnis insbesondere auf die herausfordernden Rahmenbedingungen in den Produktsegmenten Wire und Tubulars. Das EBIT verminderte sich im gleichen Zeitraum um 37,1 % von 86,5 Mio. EUR im 1. Quartal 2024/25 auf 54,4 Mio. EUR im 1. Quartal 2025/26. Die EBIT-Marge fiel dadurch von 8,0 % auf 5,0 %.

Zum 30. Juni 2025 waren in der Metal Engineering Division 15.008 Mitarbeiter:innen (FTE, Vollzeitäquivalent) beschäftigt. Zum Vergleichstag des vorangegangenen Geschäftsjahres (14.696) ergibt sich somit eine Erhöhung um 2,1 %. Der Anstieg resultiert primär aus den im Vorjahr getätigten Akquisitionen in den Produktsegmenten Welding und Turnout Systems.